

Sonntag
Estomihi
am 19.02.2023

*Seht wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn.
(Lukas 18,31)*

- 1 Wenn ich mit Menschen- und mit Engelzungen redete und hätte der Liebe nicht, so wäre ich ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle.*
 - 2 Und wenn ich prophetisch reden könnte und wüsste alle Geheimnisse und alle Erkenntnis und hätte allen Glauben, sodass ich Berge versetzen könnte, und hätte der Liebe nicht, so wäre ich nichts.*
 - 3 Und wenn ich alle meine Habe den Armen gäbe und meinen Leib dahingäbe, mich zu rühmen, und hätte der Liebe nicht, so wäre mir's nichts nütze.*
 - 4 Die Liebe ist langmütig und freundlich, die Liebe eifert nicht, die Liebe treibt nicht Mutwillen, sie bläht sich nicht auf,*
 - 5 sie verhält sich nicht ungehörig, sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu,*
 - 6 sie freut sich nicht über die Ungerechtigkeit, sie freut sich aber an der Wahrheit;*
 - 7 sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles.*
 - 8 Die Liebe höret nimmer auf, wo doch das prophetische Reden aufhören wird und das Zungenreden aufhören wird und die Erkenntnis aufhören wird.*
 - 9 Denn unser Wissen ist Stückwerk und unser prophetisches Reden ist Stückwerk.*
 - 10 Wenn aber kommen wird das Vollkommene, so wird das Stückwerk aufhören.*
 - 11 Als ich ein Kind war, da redete ich wie ein Kind und dachte wie ein Kind und war klug wie ein Kind; als ich aber ein Mann wurde, tat ich ab, was kindlich war.*
 - 12 Wir sehen jetzt durch einen Spiegel in einem dunklen Bild; dann aber von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich stückweise; dann aber werde ich erkennen, gleichwie ich erkannt bin.*
 - 13 Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.*
- (1. Korinther 13)*

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeinde,

Das Hohelied der Liebe ist der heutige Predigttext. Paulus rückt in seinem ersten Brief an die Korinther die Liebe in den Mittelpunkt und dürfte damit die Menschen ziemlich überrascht haben. Die Gemeinde in Korinth - oder jedenfalls ein guter Teil ihrer Mitglieder - war nicht schüchtern, das herauszustellen, was sie auszeichnete. Ihre besonderen Kompetenzen umfassten herausragende Geistesgaben, Opferbereitschaft und sicher manches mehr.

Nun aber konfrontiert Paulus sie mit der Frage: „Und wie sieht es bei ihnen eigentlich mit der wichtigsten Kompetenz aus, der Liebe?“

Wenn Paulus von Liebe spricht, dann spricht er von einem Gefühl, einer Haltung, einer Weltwahrnehmung, die ganz beim Anderen ist.

Ich habe einen Blick für mein Gegenüber, für die Person, die mir gegenübersteht: Mit ihren Ängsten und Sorgen, mit ihren Empfindlichkeiten, ihren Gaben und Vorzügen. Und die Liebe bleibt dieser anderen Person trotz allem und in allem ganz zugewandt, gibt ihr und lässt ihr Raum. In die Liebe hineingewebt sind Respekt und Sorge für den Anderen.

„Ich wünsch dir Liebe ohne Leiden und eine Hand, die deine hält. Ich wünsch dir Liebe ohne Leiden und dass dir nie die Hoffnung fehlt. Und dass dir deine Träume bleiben und wenn du suchst nach Zärtlichkeit, wünsch ich dir Liebe ohne Leiden und Glück für alle Zeit!“

Vielleicht erinnern sie sich an dieses Lied. Beim switchen mit der Fernbedienung meines Fernsehers landete ich vor gut vier Wochen bei einem sehr vergnüglichen Programm, der Schlagerparade. Udo Jürgens sang dieses Lied mit seiner Tochter Jenny Jürgens im Jahre 1984. Nur allzu gut erinnere mich daran. Ein Grund dafür ist die Tatsache, dass ich zum damaligen Zeitpunkt im selben Alter der jungen Sängerin, Jenny Jürgens, war. Das Lied, es berührt mich damals wie heute. Inzwischen bin ich selbst Mutter von drei inzwischen erwachsenen Töchtern und kann nur allzu gut, die Wünsche des Vaters, Udo Jürgens, nachvollziehen.

Liebe ohne Leiden ist ein frommer Wunsch und er ist so alt wie die Menschheit. Jeder weiß, dass es das nicht gibt. Und doch ist er immer da der Wunsch, den Anderen, unsere Liebsten oder sich selbst vor Unheil zu schützen, Leid zu ersparen, vor Schmerzen zu bewahren.

Jesus ist gemeinsam unterwegs mit seinen Jüngern. Seinen engsten und besten Freunden.

„Seht wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch den Propheten vom Menschensohn.“ (Lukas 18, 31)

Jesus kündigt hiermit sein Leiden an. Er weiß, was ihm bevorsteht. Er wird verraten werden. Er wird im Stich gelassen werden. Er wird Schmerzen haben. Er wird gequält werden. Dann wird er sterben. Jesus hat diese Sätze kaum ausgesprochen, da wird er von Petrus unterbrochen und angefahren. Ist das, was Petrus da hört, für ihn nicht auszuhalten? Kann oder will Petrus es nicht begreifen?

Ich wünsch dir Liebe ohne Leiden und das dir nie die Hoffnung fehlt.

Heute am Sonntag vor der Passionszeit hören wir von der Liebe, die dem Leiden nicht ausweicht. Eine Liebe, die langmütig und freundlich ist, die sich nicht aufbläht. Die sich nicht erbittern lässt. Sie trägt nicht nach. Diese Liebe durchbricht den Teufelskreis. Sie freut sich nicht über die Ungerechtigkeit, sie freut sich an der Wahrheit. Diese Liebe glaubt alles, hofft alles, sie duldet alles. Eine übermenschliche Liebe. Diese Liebe ist schon einmal Wirklichkeit geworden. Im Leiden.

Diese Liebe ist eine Liebe die gekränkt, gefoltert und gekreuzigt wird. Diese Liebe scheint am Ende zu sein und will doch mit aller Macht auferstehen. Für alle Menschen die glauben, wird diese große Liebe schon jetzt und heute spürbar.

„Die Zeit ist um, die uns verband, ich weiß, dass du es fühlst. So geh ich jetzt, auch wenn du mich noch gern beschützen willst“, so sangen am Ende einst Udo Jürgens und seine Tochter Jenny Jürgens.

Jesus geht auch seinen Weg. Das große Leid bleibt ihm nicht erspart. Seine Freunde, sie werden ihn verraten und verlassen. Niemand von ihnen ist bei ihm in seinem Leid. Niemand hält ihm die Hand. Es ist sein Weg und er geht ihn. Er geht für sie ans Kreuz. Er lässt sein Leben, für seine Freunde. Es gibt keine Liebe, die größer sein könnte. Wir wissen, seine Liebe hört niemals auf.

Im Vertrauen darauf schauen wir auf die Passionszeit.

Ihre Sibylle Thon

Die **allgemeine Kollekte** ist bestimmt für die Diakonie WWL-Hilfen für bedürftige Familien

In welcher Umgebung Kinder aufwachsen, hat massiven Einfluss darauf, wie sie sich entwickeln. Kirche und Diakonie setzen sich für die Familien ein, die in besonderen sozialen Schwierigkeiten stecken – zum Wohl der Kinder.

Die Ursachen können ganz unterschiedlich sein, warum eine Familie in Schwierigkeiten gerät. Persönliche Schicksalsschläge, Arbeitslosigkeit, Krankheiten oder Gewalterfahrung können einer Familie zusetzen. Darunter leiden dann besonders die Kinder. Ihnen werden in benachteiligten Familien viele Chancen auf ihr zukünftiges Leben verbaut. Hier schon vorbeugend Hilfen anzubieten, ist Auftrag und Angebot vieler diakonischer Einrichtungen für Familien. Sie sollen gar nicht in schwierige Situationen kommen oder sie erhalten Hilfe, um selbstständig ihre Lage zu verbessern. Das geschieht u. a. in Gesprächskreisen von Betroffenen, Freizeiten für Familien, Beratungsangeboten oder Erziehungshilfen.

www.diakonie-rwl.de/themen/jugend-und-schulen

Die **Diakoniekollekte** ist für Hilfe für Geflüchtete aus der Ukraine.

Die **Kollekten** bitte auf das Konto der Kirchengemeinde einzahlen **IBAN: DE42 3506 0190 1088 4331 45**.

Bitte geben Sie den **Verwendungszweck** an:

„Kollektenzweck“ oder „Diakoniekollekte“

Fürbitte

*Guter Gott wir bitten dich für die Kirche und unsere Gemeinde:
dass die Liebe das prägende Kennzeichen unter uns sei und bleibe,
dass Menschen sich hier geborgen und angenommen fühlen,
dass die Botschaft von Gottes Liebe zu uns auf offene Ohren und Herzen treffe.*

*Wir bitten dich für die ganze Welt und die Menschen, mit denen wir zusammen leben:
dass Gott dem Hass ein Ende bereite und mit seiner Liebe die verhärteten Herzen aufweiche,
dass Glauben, Hoffnung und Liebe in dieser Welt nicht verloren gehen,
dass Liebe selbst dort alles bestimme, wo schwierige Entscheidungen zu treffen sind.*

*Guter Gott wir bitten dich, für Menschen in herausfordernden Situationen:
dass Gottes Liebe diejenigen erreiche, die sich ungeliebt fühlen,
dass Opfer von Gewalt und Ausgrenzung Heilung finden,
dass Sterbende getrost im Vertrauen auf Gottes Liebe ihren letzten Weg antreten.*

Segen

So gehen sie in die kommende Woche mit dem Segen Gottes!

*Der Herr segne euch, wie er euch zugesagt hat.
Gott segne euch und behüte euch.
Er begleite euch, wo immer ihr seid.
Gott segne euch mit seiner Liebe,
damit ihr mit vollen Händen davon weitergeben könnt.*

Amen.